

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatsverwaltung
 am 17. 12. 1955 unter Nr. 030/78
 Befristet bis zum 31. 12. 1956

Genehmigungsvermerk:
 Genehmigt vom Staatlichen Zentralamt in Berlin
 u. registriert a. 20. 11. 1950 unter Nr. G1-760/4

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**

**Potsdam-Sanssouci
 Neues Palais, Institutsgebäude II**

eing. 13/12.56

An 42

An 10

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Biesenbrow

Kreis: Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt z u e r s t den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
 Befragen Sie daher für diesen Fragebogen n u r altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüngere Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
 bei Hauptwörtern
 a) das grammatische Geschlecht
 b) die Mehrzahlform
 bei Tätigkeitswörtern
 a) die Nennform (Infinitiv)
 b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name..... Hasse	Name..... Gerhardt
Vorname..... Karl	Vorname..... Hans
Wann geboren..... 9. 2. 94	Geburtsort..... Schönbofen
Beruf..... Bauer	Wann geboren..... 30. 8. 1949
Anschrift..... Biesenbrow	Beruf..... Lehrer
Aufgezeichnet..... Dezember 1956 (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort..... 1948
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939..... 600	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile.....
im Jahre 1949..... 750	Ausbauten.....
Hat der Ort eine eigene Schule?..... ja	Siedlungen.....
Eine eigene Kirche?..... ja	Sonstiges..... Schäprie
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?.....	Vörwerk
die Einwohner zur Kirche?.....	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de Pissmür</u> <u>de Pissmürn</u> b) <u>Waldameis</u>
2. der Bienenschwarm	<u>de Behnschwarm</u> <u>de Behnschwärm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Behnkorb</u> <u>de Behnkörw</u> <u>de Behnrump</u>
4. das Bienenhaus	<u>de Behnschur</u> <u>de Behnschurn</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>de Pirotz</u> <u>de Pirotzn</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Frosch</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kuhlquapp</u> <u>de Kuhlquappn</u>
10. die Kröte	<u>de Kröt</u> <u>de Krötzn</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Schlang</u> <u>de Schlangn</u> <u>Ringelnatter</u> <u>und Blindschleich</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippschwanz</u> <u>Wippschwänz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>De Storch klappert laut.</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storch, Storch, Langbein, unsre Mutta will kehn.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben	
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>de Schlötetblohm</u>	<u>de Schlötelblohm</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wieden kätzchen</u>	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flerer (a)</u>	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Flera</u>	
20. Tee von der Holunderblüte		
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Duwuck</u>	
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleewa</u>	
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Päd*</u>	<u>de Pädn</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>de Ficht</u>	a) <u>de Fichtn</u> b)
25. die Erle (Alnus)	<u>de Els</u>	<u>de Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbär</u>	a) <u>de Erdbärn</u> b) <u>Wald erdbär</u> <u>de Wald erdbärn</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)		
28. der Pfifferling (Cantharicus cibarius)	<u>de Päperling</u>	
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seeros</u>	b)
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wied</u>	<u>de Wiedn</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Ju Quoad is joo so mäklich.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Abwaschwann is bitt ann Rand vull gähl Erften.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Flaschn sind leer un de klei Fässer sind all tosamm nich dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Mäkeus st knütn un de Jungens liern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preesta wohnt biet Kirch.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kick moal de Libelle . doo hin'n am Pohl mank de Koboltenscheter.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns Großmötta hätten Korw vull Pilz in Wald roapt.
38. Zu Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Tot Fastnacht jew et Paankoken un Gründounerstag Wittbrof.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	steckt ju n Stull in un spot ju.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Moll hätt Wischen upwöhlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Bolln liggu unent Oken tom Drögen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)